

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Deutsche Begleitbatterie geht mit der Infanterie vor.

Nach einer farbigen Originalzeichnung des Kriegsteilnehmers Albert Reich, München.

bei Romy etwas vorrückten, wurden im Gegenstoß zurückgeworfen.

Auf dem nördlicheren Teil der Schlachtfrent wurde erbittert gekämpft.

Die Absicht der Engländer war, die Front der Armee v. d. Marwitz einzustoßen und der deutschen Sommerstellung von Norden her in die Flanke zu kommen. Vom Abend des 31. Augusts bis zum Nachmittag des 1. Septembers hörten die Stürme englischer und neuseeländischer Divisionen nicht auf, und an den Straßen Arras—Cambrai und Bapaume—Cambrai wurde auch in der Nacht zum 2. September noch immer schwer gerungen. Auf 45 Kilometer breiter Front zwischen Scarpe und Somme entwickelte sich ein Hauptangriff, der sich vor allem gegen Hendecourt, Noreuil und Beaulencourt richtete. Nördlich von Hendecourt gewann der Feind nach Osten zu Raum, mußte sich aber vor deutschen Gegenangriffen wieder auf Hendecourt zurückziehen. Noreuil behaupteten die Verteidiger in wechselvollen Kämpfen.

Beiderseits von Braulx—Braulcourt brachen die Feinde mit Panzerwagenangriffen vor, die ihnen keine Vorteile brachten. Hier erwarben sich die Flieger Leutnant Schwertfeger und Vizefeldwebel Günther von der Fliegerabteilung 252 große Verdienste, indem sie von ihrem Flugzeug aus einen englischen Panzerwagen mittels Maschinengewehrfeuers in Brand schossen und außerdem durch gute Leitung des Artilleriefeuers zur Zerstörung eines zweiten Wagens beitrugen. Auch die Deutschen verwendeten Sturmwagen, die bei einigen englischen Bataillonen solche Verwirrung anrichteten, daß diese nicht zum Angriff zu bewegen waren. Südöstlich von Bapaume lag der Schwerpunkt des Kampfes im Gebiet von Villers aux Flos, wo die Deutschen alle Vorstöße der Engländer zum Scheitern brachten.

Ihre Hauptkräfte setzten die Feinde in dem Gebiet nördlich von Peronne ein, das die Deutschen, nachdem der Ort vom feindlichen Feuer in Schutt und Asche gelegt war, räumten.

Am 2. September erreichte das wichtige Unternehmen der Engländer zwischen Scarpe und Somme seinen Höhepunkt. Der erste